



OpenLimit Holding AG | Zugerstrasse 76b | CH - 6341 Baar

OpenLimit Holding AG

Zugerstrasse 76b
CH - 6341 Baar

Telefon +41 41 560 1020
Fax +41 41 560 1039

www.openlimit.com

ISIN: CH.002.223.700.9

OpenLimit Holding AG: Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2013 gemäss Artikel 37x WpHG

- Umsatz steigt in den ersten 3 Monaten 2013 um 20% auf EUR 1.01 Mio. (Vergleichswert Q1 2012: EUR 0,84 Mio.)
- Kostenbasis konnte im 1. Quartal gegenüber Q4 2012 bei annähernd gleicher Mitarbeiterzahl (Stichtag: 64 vs. 65) von EUR 1.81 Mio. auf 1.72 Mio. reduziert werden (Vergleich Q1 2012: EUR 1.47 und 61 Mitarbeiter)
- Im Jahresvergleich dennoch leichte Erhöhung des operativen Verlustes (EBIT) von EUR -0,63 Mio. auf EUR -0,72 Mio. sowie des Nettoverlustes von EUR -0,74 auf -0,77 Mio. (+5%)
- Liquide Mittel steigen um 248% auf EUR 0,70 Mio. (Vergleichswert Q1 2012: EUR 0,20 Mio.) und Verbindlichkeiten sinken von 3.29 Mio. auf 2.99 Mio.
- OpenLimit und Partner Power Plus Communications AG demonstrieren das Zusammenwirken von BSI Smart Meter Gateway und BSI Gateway Administrator von Robotron Datenbank-Software GmbH
- OpenLimit akquiriert mit Partner die ersten Projekte in Japan
- OpenLimit präsentiert ersten Android-Client für *truedentity*
- Fujitsu und OpenLimit demonstrieren das Zusammenwirken der FTS-Technologie PalmSecure mit *truedentity* auf der CeBIT 2013

Allgemeine Entwicklung

(Baar, Schweiz, 16. Mai 2013) Der Fokus des 1. Quartals 2013 war managementseitig die weiterführenden Vorbereitungen für die Markteinführung von *truedentity* und Smart Meter

Gateway sowie die Schaffung der notwendigen Bedingungen für die ersten Signaturprojekte in Japan. Hier konnten gute Zwischenresultate erzielt werden.

truedentity: Im Verlauf des ersten Quartals wurde die Entwicklung der *truedentity* Technologie 1.0 abgeschlossen. *truedentity* schafft Vertrauen und Sicherheit in elektronische Identifikationsprozesse. Die *truedentity* Technologiefamilie umfasst nun Authentisierungsclients für den PC-Einsatz als auch für Android-Geräte wie Smartphones und Tablets. Desweiteren steht der *truedentity*-Server für die Einbindung der Authentisierungstechnologie in verschiedenste Online-Anwendungsszenarien zur Verfügung. Um die Technologie an praxisnahen Beispielen zu demonstrieren, wurde eine Referenzplattform geschaffen, mit der potentielle Kunden auf einfache Art und Weise *truedentity* online erproben und prototypisch in deren Anwendungsfälle einbinden können. Die weitere Entwicklung der *truedentity* Technologiefamilie wird die Unterstützung weiterer Betriebssystemplattformen sowie weiterer Sicherheitselemente wie Chipkarten in den Mittelpunkt stellen.

Dementsprechend wurden die Vertriebsaktivitäten im ersten Quartal in Vorbereitung zur Einführung von *truedentity* verstärkt auf die Bereiche eHealth, Wirtschaft und Industrie gelegt, wobei sich die CeBIT 2013 als besonders erfolgreich erwies und Kontakte zu bedeutenden potentiellen Kunden geknüpft werden konnten.

Beispielhaft für ein vielversprechendes Anwendungsszenario von *truedentity* präsentierte OpenLimit gemeinsam mit Fujitsu einen „Show-Case“, bei dem *truedentity* mit der Fujitsu Venenscanner Technologie PalmSecure™ ([Link](#)) kombiniert wird. Somit lassen sich vielseitige Identifizierungsverfahren im Gesundheitswesen und im Finanzdienstleistungssektor, aber auch im Bereich der physischen Zutrittskontrolle realisieren. Beide Unternehmen arbeiten mit Hochdruck an der Produktreife für den Einsatz der Technologien bei Kunden, welche zum Teil in bereits laufende Projekte integriert werden sollen.

Der neue Partner SoftProject entwickelt flexible IT-Lösungen in den Bereichen Business Process Management und Enterprise Application Integration. Durch eine Integration der 2-Faktor-Authentisierungslösung *truedentity* von OpenLimit in die X4 BPM Suite von SoftProject können sämtliche Geschäftsprozesse auf Basis eindeutiger digitaler Identitäten mit nur einer Authentisierungslösung abgebildet werden. OpenLimit präsentierte sich auch mit SoftProject auf der CeBIT.

Darüber hinaus trat OpenLimit im ersten Quartal der IBM-Mittelstandsinitiative „IBM City Cloud“ bei. Im Rahmen dieser Initiative wird OpenLimit seine Technologie *truedentity* als einheitliche Authentisierungslösung für elektronische Identitäten vermarkten. Weitere gemeinsame Initiativen mit IBM sind geplant und in Vorbereitung.

Eine weitere Kooperation wurde mit der FOXDOX der d.velop ambifox GmbH geschlossen. In der Kooperation geht es um das Zusammenspiel zwischen OpenLimit *truedentity* und dem Web-DMS-System. Die *truedentity*-Integration erhöht nicht nur die Sicherheit der Authentisierung, sondern ermöglicht das beweiszeugende Dokumentieren innerhalb der Web-DMS-Umgebung.

Smart Meter Gateway: Am 21.12.2012 veröffentlichte das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die technische Richtlinie TR-03109 in der aktualisierten Version 1.0, welche die Grundlage für die Entwicklung des Smart Meter Gateways darstellt. Das Smart Meter Gateway sichert die Kommunikation von Stromzählerdaten an Energieversorger und Endverbraucher. Im ersten Quartal des Jahres 2013 fand der Kommentierungsprozess der

beteiligten Hersteller statt, an dem sich OpenLimit ebenfalls beteiligt hat. Die Weiterentwicklung des Smart Meter Gateway wurde weiter fortgesetzt und erste Interoperabilitätstests mit Robotron zur Administration des Smart Meter Gateways wurden erfolgreich abgeschlossen. Die durchgeführten Arbeiten im ersten Quartal des Jahres 2013 fokussieren auf die Entwicklung von Geräten, die im Rahmen grösserer Feldtests im zweiten Halbjahr des Jahres 2013 Verwendung finden sollen. Parallel zu den Entwicklungsarbeiten wird die Common Criteria Zertifizierung der von der PPC AG und OpenLimit entwickelten Komponenten weiter fortgesetzt, wobei die aktualisierten technischen Richtlinien und Schutzprofile Anwendung finden. Die Partner OpenLimit und Power Plus Communications AG sehen sich weiterhin in der Vorreiterrolle dieser Entwicklung.

Signaturtechnologie: In diesem Bereich gab es im 1. Quartal mehrere positive Entwicklungen, wobei die Arbeiten sehr stark von Internationalisierungsprozessen geprägt waren. So wurde die OpenLimit Middleware Version 3 für den asiatischen Markt lokalisiert, die Integration wesentlicher Chipkarten zur Nutzung auf dem japanischen Markt umgesetzt und die ersten Pilotprojekte bei namhaften Unternehmen von internationalem Rang in Betrieb genommen. Bis Ende des zweiten Quartals 2013 werden die Arbeiten abgeschlossen sein, damit Kunden elektronische Vertragssysteme mit Hilfe der OpenLimit Signaturlösungen umsetzen können. In Ergänzung zu diesen Tätigkeiten wurde die Servertechnologie zur automatisierten Erzeugung und Prüfung elektronischer Signaturen für den asiatischen Markt überarbeitet. Neu ist die Unterstützung für das Langzeitformat PAdES-LTV gemäss ETSI TS 102 778.

Mit der Neugewinnung und dem Ausbau bestehender Partnerschaften forciert OpenLimit die Umsetzung seiner Vertriebsstrategie zur Schaffung moderner eBusiness-Anwendungen. Im ersten Quartal wurden hierzu neue Partnerschaften geschlossen, u. a. mit Cartago Software. Cartago Software ist ein innovativer Lösungsanbieter zur Erstellung und Verwaltung mobiler, interaktiver- sowie hochperformanter Massendokumente. Durch die Einbindung der BSI-zertifizierten OpenLimit-Signaturtechnologien wird die Authentizität und Identität dieser Dokumente einschliesslich Metadaten sichergestellt.

Mit der Veröffentlichung der Technischen Richtlinie (TR) RESISCAN durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI) entsteht für OpenLimit und seinen Partnern ein Wachstumsmarkt im Bereich des ersetzenden Scannens. Die TR RESISCAN hat zum Ziel, „Anwendern in Justiz, Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheitswesen als Handlungsleitfaden und Entscheidungshilfe zu dienen, wenn es darum geht, Papierdokumente nicht nur einzuscannen, sondern nach Erstellung des Scanproduktes auch zu vernichten.“ Demnach sollen Dokumente, die einen sehr hohen Schutzbedarf ausweisen, hinsichtlich der Integrität, Nachvollziehbarkeit und Vollständigkeit mit qualifizierter elektronischer Signatur und Zeitstempel geschützt werden. OpenLimit hat im ersten Quartal 2013 wichtige Meilensteine gelegt, um mit seinen Partnern ein zielgerichtetes Angebot offerieren zu können. So zum Beispiel wurde die langjährige Partnerschaft mit der d.velop AG um die vertriebliche Aufnahme einer TR RESISCAN-konformen Lösung vertieft. Darüber hinaus arbeiten die Partner künftig im Bereich der Authentisierung enger zusammen.

Diese Entwicklung hat ausserdem positive Effekte für die Partnerschaft mit Fujitsu und dem Produkt Fujitsu SecDocs powered by OpenLimit, eine Lösung für die beweiswerterhaltende Langzeitspeicherung von Daten und Dokumente.

Fujitsu SecDocs powered by OpenLimit: Im ersten Halbjahr des Jahres 2013 wird insbesondere an der Umsetzung der Anforderungen für die nächste kommende SecDocs Version gearbeitet. Im Mittelpunkt dieser Aktivitäten steht die Internationalisierung der von

OpenLimit entwickelten Komponenten, um einen reibungslosen Einsatz der Technologie auf internationaler Ebene zu ermöglichen. Des Weiteren kommt diese SecDocs-Version in den ersten bereits akquirierten Kundenprojekten zum Einsatz.

Finanzielle Entwicklung der OpenLimit Gruppe

OpenLimit konnte den Umsatz in den ersten 3 Monaten 2013 um 20% auf insgesamt EUR 1.01 Mio. steigern (Vergleichswert 3-Monate 2012: EUR 0,84 Mio.). Zuzüglich aktivierter Eigenleistungen in Höhe von EUR 0,68 Mio. (Q1 2012: EUR 0,58) ergibt sich ein Gesamtertrag von EUR 1.69 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 19% gegenüber dem Vorjahresresultat (Q1 2012: EUR 1.42 Mio.).

Der Warenaufwand ist im ersten Quartal aufgrund der stärkeren Nutzung von Lizenzen Dritter gestiegen und beläuft sich auf EUR 0,04 Mio. (Vergleich Q1 2012: EUR 0,01).

Zum Stichtag 31. März hat OpenLimit 64 Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleitung) beschäftigt (Vergleich 31.03.2012: 61). Bedingt durch personelle Restrukturierungsmaßnahmen und natürlichen Personalabgang konnte der reine Personalaufwand (exklusive Fremdleistungen) mit +3% (EUR 0,98 Mio.) beinahe auf dem Vorjahresniveau von EUR 0,95 Mio. gehalten werden. Allerdings stiegen gegenüber der Vorjahresperiode die Fremdleistungen auf EUR 0,30 Mio. an. (Q1 2012: 0,10 Mio. bzw. +217%). Dieser Anstieg der variablen Kosten hatte sich bereits im Jahresverlauf 2012 abgezeichnet (Vergleich: Q4 2012 mit EUR 0,36 Mio.) und ist überwiegend auf Investitionen in die Neuentwicklungen (z. B. externe Entwickler) sowie der fortlaufenden Zertifizierung des Smart Meter Gateways zurückzuführen.

Der Abschreibungsaufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 14% auf EUR 0,65 Mio. gestiegen. Die Abschreibungen betreffen grösstenteils immaterielle Anlagen und sind auf die starke Softwareentwicklungstätigkeit in den letzten Jahren zurückzuführen.

Das EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen) lag bei EUR -0,07 Mio. und somit nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2012: EUR -0,06 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) hingegen nahm aufgrund der höheren Abschreibungen um 15% von EUR -0,63 Mio. auf EUR -0,72 Mio. ab.

Das Finanzergebnis fiel mit EUR -0,02 im Vergleich zum Vorjahreswert von EUR -0,08 deutlich besser aus. Dies vor allem dank reduzierter Translationsverluste, was den Finanzaufwand um 69% auf EUR 0,02 Mio. verringerte (3-Monate 2012: EUR -0,08 Mio.). Angesichts des niedrigen Zinsniveaus konnte trotz erhöhter Liquidität nur ein geringer Finanzertrag verzeichnet werden.

Für die Periode 1. Januar bis 31. März 2012 resultierte somit nach Berücksichtigung eines Steueraufwands von EUR 0,02 Mio. (2012: 0,03 Mio.) ein im Vergleich zum Vorjahr um 5% höherer Nettoverlust von EUR -0,77 Mio. (3-Monate 2012: EUR -0,74 Mio.).

Der Wert des langfristigen Vermögens wuchs zum Stichtag 31. März im Vergleich zum Vorjahr um +22% von EUR 4.94 Mio. auf EUR 6.03 Mio., wofür die bereits per 31.12.2012 erfolgte Erhöhung und Umbilanzierung der aktiven latenten Steuern aus dem kurzfristigen Forderungsbestand massgeblich war.

Dementsprechend wurde das kurzfristige Vermögen zum Quartalsende mit EUR 4.54 Mio. im Jahresvergleich um 30% niedriger ausgewiesen (Stand 31.3.2012: EUR 6.53 Mio.), wobei die Verringerung des Forderungsbestandes um 39% auf EUR 3.84 Mio. (31.3.2012: EUR 6.33 Mio.) zusätzlich zugunsten einer Verbesserung der Liquiditätssituation von EUR 0,20 Mio. auf EUR 0,70 Mio., einer Reduktion der Kreditoren und sonstigen Forderungen von EUR 1.45 Mio. auf EUR 1.28 Mio. sowie der Finanzierung des laufenden Geschäftes erfolgte.

Die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 0,22 Mio. sind im Vergleich zum Geschäftsbericht 2012 unverändert geblieben und gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 1.84 Mio. aufgrund der Umbilanzierung des Wandeldarlehens von langfristigen auf kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (siehe Geschäftsbericht 2012 für Detailinformationen) deutlich gesunken. Die Eigenkapitaldecke war zum Stichtag 31. März 2013 aufgrund der Verlustvorträge mit EUR 7.58 Mio. gegenüber dem Vorjahr (31.3.2012: EUR 8.18 Mio.) um 7% und die Bilanzsumme um 8% von EUR 11.47 Mio. auf EUR 10.57 Mio. gesunken. Dennoch stieg die Eigenkapitalquote zum Ende des 1. Quartals 2013 von 71% auf 72% leicht an.

Ausblick

OpenLimit ist auf gutem Weg, die beschlossene Strategieverweiterung und die einhergehenden Massnahmen erfolgreich umzusetzen. Die Aufgabe hat bisher mehr Kraft und Zeit als angenommen beansprucht und wird sich auch in 2013 fortsetzen. Dies betrifft insbesondere neue Produktversionen, welche sich im Fertigstellungsprozess befinden. Die wesentlichen Umsatztreiber in 2013 werden *truedentity*, Fujitsu SecDocs und die Signaturprodukte sein. Mit dem Smart Metering Gateway könnten noch in 2013 erste Verkaufsumsätze erzielt werden. Allerdings gehen wir in diesem Zusammenhang erst ab 2014 in diesem Bereich von einem Umsatzsprung aus, der dem Unternehmen verhelfen sollte, nachhaltig profitabel zu werden. Für 2013 erwarten wir ein moderates Umsatzplus sowie eine weitere Verringerung des Verlusts. Die Quartalsentwicklungen bleiben weiterhin aufgrund des Projekt-Charakters des Geschäft sowie der bisher zögerlichen Entwicklung der Umsätze mit Fujitsu SecDocs schwer vorhersagbar. Working Capital Management wird daher bis zum Jahresende 2013 eine wichtige Rolle spielen. Die Unternehmensführung wird jedenfalls alles daran setzen, die Vision des sicheren, elektronischen Handschlags umzusetzen.

Über OpenLimit

Die börsennotierten OpenLimit Holding AG (Symbol: O5H) hat ihren Sitz in Baar, Schweiz sowie eine operative Tochtergesellschaft und eine Tochtergesellschaft in Berlin, Deutschland. Die Unternehmensgruppe beschäftigt über 60 hochqualifizierte Mitarbeiter.

OpenLimit steht für den sicheren elektronischen Handschlag. Wir ermöglichen mit unseren Technologien, dass Menschen und Maschinen weltweit ohne Einschränkungen sicher, nachweisbar und identifizierbar kommunizieren können. Wir entwickeln Basistechnologien und Produkte in den folgenden Bereichen: elektronische Identitäten, elektronische Signaturen, beweiswerterhaltende Langzeitspeicherung von Daten und Dokumenten und sichere Datenkommunikation zwischen Maschinen. Unsere Technologien sind integraler Bestandteil von Produkten der führenden Hersteller von IT-Anwendungen für Behörden und Wirtschaft mit Ausstrahlung auf den Einzelnen. Um das zu erreichen, gehen wir gezielt strategische Entwicklungs- und Vertriebspartnerschaften ein.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.openlimit.com>

Investor Relations Kontakt

OpenLimit Holding AG
Christian Fuessinger
Zugerstrasse 76b
CH-6341 Baar
Tel: +41 41 560 1020
Fax: +41 41 560 1039
E-Mail: ir@openlimit.com

Rechtliches

Diese Mitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in dieser Pressemitteilung, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen (sowie die zugrunde liegenden Annahmen) wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der OpenLimit Holding AG derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.